

Zweite Knola-Rallye im Knoblauchsland

Geballtes Aufgebot der Kinder- und Jugendeinrichtungen im Nürnberger Norden - 08.05. 12:56 Uhr

NÜRNBERG - Knola-Rallye hat nicht nur einen lustigen Namen – sie ist es auch. Zum zweiten Mal hat der Arbeitskreis „Kinder und Jugendliche im Knoblauchsland“ alle Angebote der Kinder und Jugendarbeit im Nürnberger Norden gebündelt und ein Fest mit 15 Spiel-Stationen organisiert. Schloss Almoshof verwandelte sich einen Tag lang in eine überdimensionale Spielburg.



Frauen-Power beim Juggernaut-Training

Foto: Katja Kölbl

„Juggernaut was? Kenn ich nicht.“ Andreas hat keine Zeit für Gespräche. Das einzige, was den Elfjährigen interessiert, ist endlich eine der Schaumstoff-Stangen zu fassen zu bekommen und bei dem Spiel auf der Wiese mitzumischen. Ungeduldig zieht er seine Mutter zum Spielfeld, damit sie „einen der Männer“ fragt, wann er mitmachen darf. Die „zwei Männer“ sind die Sozialpädagogen Olli und Michael von der Mobilen Jugendarbeit der Stadt Nürnberg.

Links zum Thema

- [Mehr Nachrichten aus der Region](#)

diesem Spiel geht es darum, den Spielball (Jugg genannt) so oft wie möglich in das gegnerische Tor (Mal) zu bringen. In jeder Mannschaft darf nur ein Spieler den Jugg berühren.

Diese Juggernaut werden von ihren Teamkollegen beschützt, die mit gepolsterten Sportgeräten (Pomphen) versuchen, die Gegner vom Punkten abzuhalten. Auf dem Spielfeld in Almoshof ist man von Spielregeln und Toren meilenweit entfernt. Trotzdem haben alle Kinder sichtlich Spaß. Sogar zwei pubertierende Mädchen greifen kreischend zu den Waffen und bieten den Jungs einen zusätzlichen Anreiz, mit gepolsterten Schildern und dick wattierten Pomphen tollkühne Helden zu geben.

Ein paar Meter weiter stehen echte Heroen: die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Almoshof. Die Brandschützer haben in einer gusseisernen Ölauffangwanne ein Feuer geschürt, das die Kinder und Jugendlichen mit Feuerlöschern bekämpfen dürfen. Einer der Floriansjünger hat die undankbare Aufgabe, die Flammen im Minutentakt mit einer Gaslötlampe neu zu entzünden. Kaum flammt es wieder auf, steht schon der nächste Junge am Feuerlöscher und drückt erwartungsfroh auf den Abzug. Seufzend tritt der Mann dann wieder vor, bückt sich und entfacht das Feuer neu.



Sehr beliebt: Brandschutz für Anfänger.

Foto: Katja Kölbl

Es raucht und stinkt und manche der Jungen halten sich ganz unmännlich die Nase zu. Zwei Schritte neben dem Brandherd steht Jugendwart Florian Layh mit dem Feuerwehrschauch. Gutmütig verfolgt er das Treiben der Kleinen und wässert das Umfeld. Mittlerweile ist der Boden von weißem Löschpulver bedeckt und die Rauchschwaden wehen zu den Kickern von nebenan, die ungerührt weiter auf die Torwand ballern.

Etwas mehr Feingefühl fordern die Mitglieder von „Gut Schuss“ aus Boxdorf. Die Bogenschützen haben eine Schießanlage aufgebaut, an der die Interessenten mittlerweile Schlange stehen. Zwölf Wertungspfeile darf man abgeben und so ziemlich jeder der 200 Besucher der Knola-Rallye will einmal schießen. Also erklärt Sportlerin Steffi jedem Neuankömmling mit einer Engelsgeduld, worauf es ankommt: „Der Stand ist das A und O. Pfeil auf das Gold ausrichten, genau und jetzt: schieß!“

Erstaunlicherweise gibt es kaum ein Kind, das daneben schießt. Lukas (12) ist überzeugt, dass er seine Zielgenauigkeit den Plastikpfeilen verdankt, die er im heimischen Garten abfeuert. Außerdem habe er mit sieben Jahren schon einmal auf so eine Scheibe geschossen. Steffi lächelt breit und schiebt ihn nach vorne, um die Punkte zu zählen. Danach ist Lukas von seinem Talent nicht mehr ganz überzeugt. Aber bei der Knola-Rallye geht es ja nicht darum zu gewinnen, sondern dabei zu sein. Darum sollen abschließend alle Einrichtungen genannt werden, die es sich zum Ziel gesetzt haben, für die Kinder und Jugendlichen im Knoblauchsland eine Allianz zu bilden:

Stadtteil Neunhof: Friedrich-Staedtler-Schule, Jugend-Sozialarbeit an Schulen, Firma Staedtler, Kraftshof: Ev. Jugendarbeit St. Georgskirche, Almoshof: Kulturladen Schloss Almoshof, Jugendfeuerwehr Almoshof, Boxdorf: Ev. Jugendarbeit „Zum guten Hirten“, Kath. Jugendarbeit St. Hedwig, mobile Jugendarbeit Stadt Nürnberg, „Gut Schuss“ Bogenschützen Boxdorf, ASC Boxdorf. Buch: Landeskirchliche Gemeinschaft Buch, TSV Buch, Rock'n Roll Club Bubble Gum.

Gefällt mir

0



Katja Kölbl



[Mail an die Redaktion](#)

weitere Meldungen aus dem Ressort: Nürnberg & Region



vor 6 Stunden
Der Club und die Skandale



vor 6 Stunden
Als die Kunst ganz Nürnberg empörte



17.05. 21:15 Uhr
"Mama, ich hab' so Kopfweg"



17.05. 21:12 Uhr
Zensusbefragung ohne Zwischenfälle

17.05. 21:05 Uhr
"Stinkefinger" gegen zwei Polizisten

17.05. 21:04 Uhr
Verwirrte Frau griff Passanten an

17.05. 20:49 Uhr
Drogen an Heimkinder verschenkt?



17.05. 20:49 Uhr
Großreinemachen im Taucheranzug

[kommentieren](#) ▶

Es ist noch keine persönliche Bewertung vorhanden.